



**Einladung zum  
Gedenkkonzert**



#### AUS DEM PROGRAMM

**Alexandre Tansman (1897–1986)**

*Andante* aus dem „Tryptique“, 1930

**Franz Schreker**

Scherzo für Streichorchester, 1900

**Marc Lavry**

Al Naharot Bavel, Tondichtung op. 33, 1936

**Miklós Rózsa (1907–1995)**

Aus op. 22: 4. Satz, Finale – *Allegro feroce*, 1950

**Erich W. Korngold (1897–1957)**

Aus op. 10: 2. Satz, *Adagio*,  
und 4. Satz, Finale – *Presto*, 1916

**Felix Mendelssohn (1809–1847)**

Aus Sinfonia 12: 2. Satz, *Andante*,  
und 3. Satz, *Allegro molto*, 1823

## DIE MUSIK NACH HAUSE BRINGEN

Der 27. Januar ist 1996 zur Erinnerung an die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz zum bundesweiten Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus erhoben worden. Am Vorabend des 80. Jahrestages der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz laden der sächsische Ministerpräsident Michael Kretschmer als Schirmherr und die Stiftung Sächsische Gedenkstätten Sie herzlich zum Gedenkkonzert „Die Musik nach Hause bringen“ in die Stadtkirche St. Marien zu Pirna ein.

Einladung zum Gedenkkonzert „Die Musik nach Hause bringen“  
zur Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus

26. Januar 2025 | Stadtkirche St. Marien zu Pirna | 17.00 Uhr

Unter den Millionen Opfern der nationalsozialistischen Herrschaft befanden sich auch zahlreiche jüdische Komponistinnen und Komponisten. Sie wurden verfolgt, ihre Musik als „entartet“ diffamiert und nicht mehr aufgeführt. Wem nicht die Flucht gelang, wurde deportiert. Viele nahmen sich aus Verzweiflung das Leben.

Daher möchten wir den Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus mit einem Konzert der Neuen Jüdischen Kammer-

philharmonie Dresden unter der Leitung von Michael Hurshell begehen. Seit 2007 hat es sich das Ensemble zur Aufgabe gemacht hat, vergessene Werke von verfeimten und verfolgten jüdischen Komponisten wieder aufzuführen – die damit ihre „Musik nach Hause bringen“.

**Wir würden uns freuen, Sie am Sonntag,  
dem 26. Januar 2025, in der Stadtkirche  
St. Marien zu Pirna begrüßen zu dürfen.**

Einlass ab 16.15 Uhr | Der Eintritt ist frei.



Gewölbe der Stadtkirche St. Marien  
zu Pirna (Foto: Herbert Boswank)

Titel: Biografien im Gedenkbereich der Gedenk-  
stätte Pirna-Sonnenstein (Foto: Jürgen Lösel)  
innen: Neue Jüdische Kammerphilharmonie  
in der Görlitzer Synagoge (Foto: Daniel Koch)

SÄCHSISCHE  
STAATSKANZLEI



Freistaat  
SACHSEN

SEHNSUCHT  
FREIHEIT



NEUE JÜDISCHE  
KAMMERPHILHARMONIE DRESDEN



STIFTUNG  
SÄCHSISCHE  
GEDENKSTÄTTEN

Stiftung Sächsische Gedenkstätten zur Erinnerung  
an die Opfer politischer Gewaltherrschaft  
Dülferstraße 1, 01069 Dresden